

Silbermedaillen für Schneider und Brudy

SGS Bückebug in Hannover mit elf Aktiven

Schwimmen (jp). 666 Schwimmer aus mehreren europäischen Nationen gingen beim 11. Piranha-Schwimm-Meeting der SGS Hannover an den Start. Elf Aktive schickte dabei die Startgemeinschaft Schwimmen Bückebug ins Rennen um Platzierungen und Medaillen. Sie gingen insgesamt 42 Mal im Stadionbad Hannover an den Start.

Der Wettkampf fand auf den 50-Meter-Bahnen des Stadionbades statt. Eine schwierige Situation für die Bückebuger Athleten, die während der Wintersaison nur auf der 25-Meter-Bahn des Dr.-Faust-Hallenbades trainieren können. Die Befürchtungen von Trainern und Betreuern vor daraus resultierenden schlechten Platzierungen erwiesen sich jedoch als unbegründet: Aus 49 Einzelmeldungen holten die Bückebuger sieben Platzierungen und 42 persönliche Bestzeiten heraus.

Marco Brudy (Jahrgang 1999) kam über 50 Meter Freistil auf Platz zwei, Felix Everding (Jahrgang 1998) über 200 Meter Brust, 50 Meter Rücken und 50 Meter Freistil auf Platz drei. Platz zwei erschwamm er sich über 50 Meter Brust und 100 Meter Brust. Kristin Schneider erreichte über

200 Meter Schmetterling Platz zwei.

Alle anderen Schwimmer konnten sich in dem starken Teilnehmerfeld gute Plätze im Mittelfeld sichern. Als besonders leistungsstark erwiesen sich dabei insbesondere die jungen Bückebuger Schwimmer, die durchweg persönliche Rekorde einstellten. So konnten Beate Schneider, Fiona Rosenthal, Lina Reichel, Marco Brudy, Felix Everding und Sophia Weber auf jeder geschwommenen Strecke eine neue Bestzeit verbuchen. Teilweise erzielten sie eine Verbesserung von über zehn Sekunden, wie Fiona Rosenthal über 200 Meter Freistil. Große Zufriedenheit zeigte Schwimmwart Dominik Thiem auch darüber, dass die jüngsten SGS-Schwimmer die auf der Kurzbahn in Bückebug geschwommenen Zeiten auf der Langbahn in Hannover noch deutlich verbessern konnten.

Erstmals als Kampfrichter im Einsatz war beim 11. Piranha-Schwimm-Meeting Roland Rosenthal von der SGS Bückebug, der Mitte Januar seine Kampfrichterausbildung abgeschlossen hatte. Zum Kampfgericht zählte außerdem Andreas Tölke vom VfL Bad Nenndorf.



Aus 49 Einzelmeldungen holten die Bückebuger sieben Platzierungen und 42 persönliche Bestzeiten heraus. Foto: jp